



Baubeschreibung

Neubau MFH (5 Eigentumswohnungen & eine Büroeinheit)

mit Carports (6 überdachte Stellplätze)

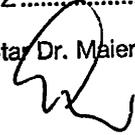
Flurstück Nr. 2033/1, Luisenstr. 31, 79540 Lörrach

Baubeschreibung, Grundlage Kostenschätzung vom

02.11.2021 Basis: Stand Bauantrag
Fortschreibung nach Planungsstand 22.12.2021

Anlage zur Urkunde vom 09.12.2022
UVZ 2606/2022

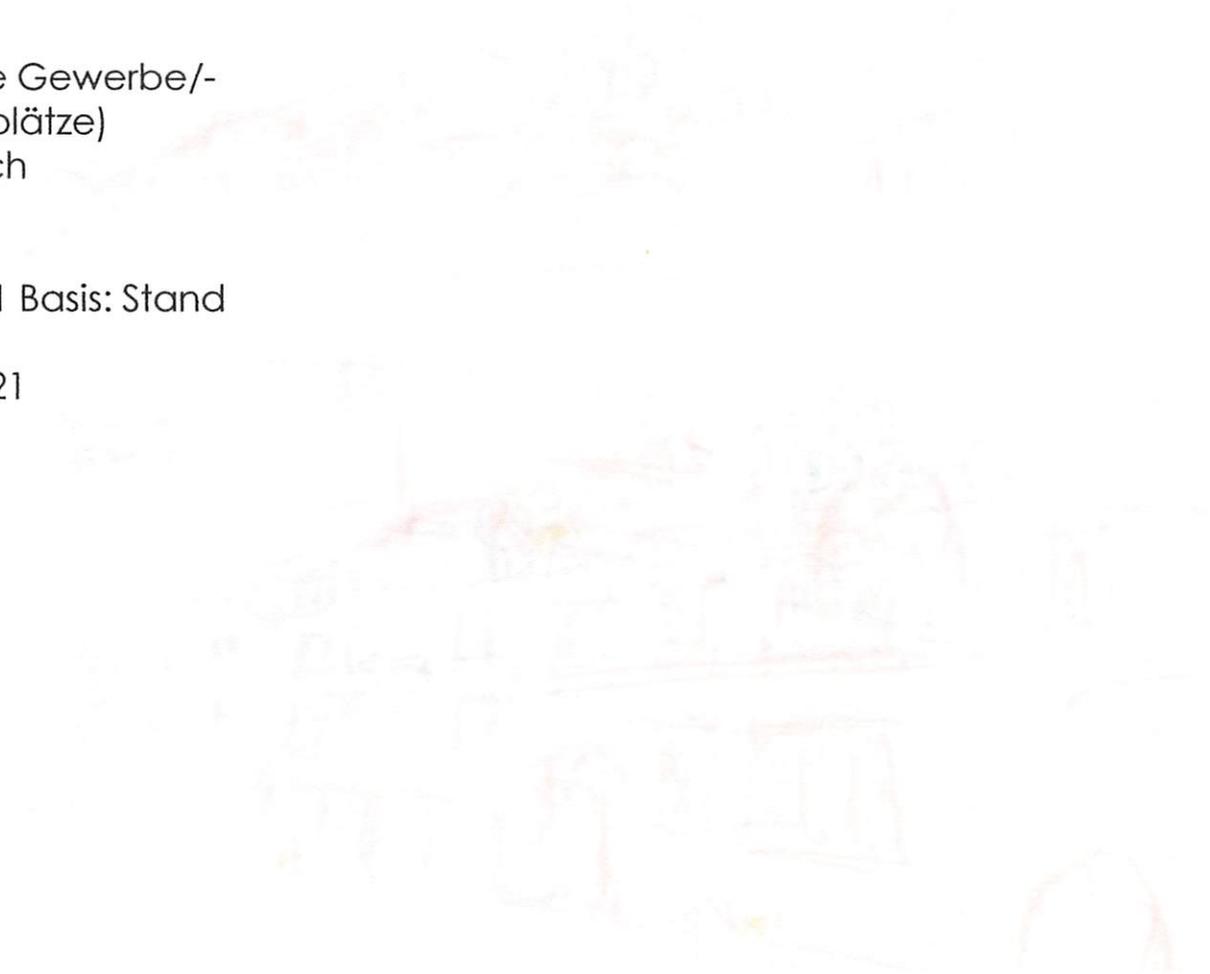
Notar Dr. Maier



Baubeschreibung (vorläufig)

Neubau MFH (5 Eigentumswohnungen & eine Gewerbe/-
Büroeinheit) mit Carports (7 überdachte Stellplätze)
Flurstück Nr. 2033/1, Luisenstr. 31, 79540 Lörrach

Baubeschreibung, Grundlage vom 02.11.2021 Basis: Stand
Bauantrag
Fortschreibung nach Planungsstand 22.12.2021



Inhalt:

1. Planung
2. Beschreibung der Wohnanlage
3. Bauwerk Rohbau Ausbau Haustechnik
4. Ausstattung Wohnungen
5. Elektroinstallation Wohnungen
6. Allgemeine Bemerkungen

1. Planung

Das Bauvorhaben wird nach den anerkannten Regeln der Technik unter Berücksichtigung der einschlägigen Baurechts- und DIN-Vorschriften geplant und gebaut.

Leistungsumfang:

Erstellen der kompletten Bauantragsunterlagen

Anträge und Planunterlagen für die Ver- und Entsorgungsleitungen zur Erlangung der entsprechenden Genehmigungen.

Erstellen der statischen Berechnungen und Planunterlagen. Erstellen des Energie- und Schallschutznachweises Erforderliche behördlich Abnahmen.

Anfertigen der Ausführungspläne

Gebühren für Baugenehmigung und Prüfstatik, Abnahme des Schnurgerüstes und abschliessende Einmessarbeiten.

Sonstige Vermessungsarbeiten und geologisches Gutachten über Baugrunduntersuchung.

Koordination und Überwachung der Bauarbeiten nach Landesbauordnung, Abnahme der erbrachten Leistungen und Übergabe an den Käufer.

2. Beschreibung der Wohnanlage

Die nachfolgende Baubeschreibung gilt nur in Verbindung mit den entsprechenden Planunterlagen, aus denen sich die Mengen, Querschnitte, Mauerwerkstärken etc. ableiten.

Bei allen Maßangaben in den Plänen handelt es sich in der Regel um Rohbaumaße, die fertigen Maße nach Ausbau der Gebäude können entsprechend der Einflüsse durch Haustechnik-Fachplanung, Tragwerksplanung und Bautoleranzen geringfügig abweichen.

Für den Wärmeschutz werden die derzeit gültigen Anforderungen der Energieeinsparverordnung GeG 2020 (Gebäudeenergiegesetz) eingehalten. Eine Förderung als Effizienzhaus gemäß den Förderrichtlinien der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ist in Prüfung.

Am gesamten Bauwerk kommen nur Materialien und Produkte zum Einsatz, die nach heutigem Wissensstand als ungiftig und umweltverträglich eingestuft werden können.

Die Farbgebung sämtlicher Bauteile erfolgt nach dem eigens erstelltem und auf die einzelnen Bauteile abgestimmten Farbkonzept des Architekten.

Das Gestaltungs- und Farbkonzept der Gebäudehülle und der allgemeinen Räume wird durch den Architekten, die Erstellerin, den Gestaltungsbeirat der Stadt Lörrach und die Behörden festgelegt. Die baubewilligte, vorgegebene architektonische Gesamtgestaltung (z. B. Fassadengestaltung, Fenstereinteilungen, Fensteröffnungsarten, Farb- /Materialkonzept, Allgemeinausbau und Umgebung etc.) kann nicht verändert werden. Die Auflagen der Baubewilligung müssen zwingend eingehalten werden.

3. Bauwerk Rohbau:

Aussenwände UG: Stahlbeton nach statischer Erfordernis mit 60 mm Aussendämmung, Anschluss an die Nachbargebäude mit 40 mm Schalldämmung anstelle der Wärmedämmung.

EG bis DG porosierete Leichtlochziegel, Dicke 36,5 cm, Stahlbeton nach stat. Erfordernis mit 120 mm Außendämmung, Anschluss an die Nachbargebäude mit 40 mm Schalldämmung anstelle der Wärmedämmung.

Bodenplatte unter Kellerräumen bewehrt und als tragende Fundamentplatte ausgebildet. Decken als Fertigteildecken aus Stahlbeton nach stat. Erfordernis.

Tragende (statisch wirksame) Innenwände im UG, EG, OG und DG aus Hochlochziegeln, teilweise Stahlbeton, je nach stat. Erfordernis.

Wohnungstrennwände Stahlbeton nach stat. Erfordernis, Schallschutz gemäß der geltenden Vorschriften. Nichttragende Innenwände als Gipskarton-Ständerwände mit Metall-Tragprofilen.

Geschossdecken: Stahlbetondecken aus Betonfertigteilen nach stat. Erfordernis.

Balkone: Auskragende Balkone aus Stahlbeton, Untersichten glatt, Anschluss an Fassade mittels Isokorb, andere Balkone auf der Fläche wärmegeklämt.

Kanalisation: Schmutz- und Regenwasserleitungen unter und außerhalb des Gebäudes mit Kunststoffrohren (KG 2000), 2 Anschlussschächte, Rückstausicherung nach den örtlichen Vorschriften.

Treppen UG-DG Stahlbeton-Fertigteile, Edelstahl-Handlauf (alternativ Holz) Balkongeländer und Absturzsicherungen an den Fenstern aus Metall.

Dachkonstruktion aus Konstruktionsvollholz KVH nach stat. Erfordernissen, Zwischensparrendämmung Mineralfaser oder Einblasdämmung 200-220 mm WLK 035, unterseitig Dampfsperre, oberseitig Schalung aus Holz-Weichfaserplatten 60 mm mit Konterlattung, Ziegeldeckung, engobiert.

Dachfenster 3-fach verglast mit elektrisch angetriebenen Rolläden.

Blechenerarbeiten: Rinnen und Fallrohre in Titanzink.

Ausbau:

Fenster Kunststoff, außenseitig pulverbeschichtet grau (basaltgrau),
Flügel mit 3-fach Wärmeschutzverglasung 0,6 W/m²K mit Leichtmetall- Beschlägen,
Fenstergriffe Edelstahl z.B. Hoppe Amsterdam Fenstereinteilung und Öffnungsflügel /Schiebeflügel gemäß Ansichtsplänen des Architekten.

Leichtmetall-Fensterbänke außen, Naturstein-Fensterbänke innen.

Sonnenschutz wo vorgesehen mit Außenraffstoren, Elektroantrieb, Lamellenbreite 80mm, gebördelte Lamellen. Farbe RAL 9006, Führungsschienen eloxiert, Farbton EV1.

Hauseingang als Aluminiumtür mit Glasfüllung und elektr. Türöffner, Edelstahlbeschlag, Türgriff Edelstahl z.B. Hoppe Amsterdam, Stoßgriff Edelstahl außen,

Design und Farbe nach Festlegung durch Gestaltungsbeirat Stadt Lörrach und Architekt.

Briefkastenanlage in Stützwände Hofdurchfahrt integriert, Farbe Aluminium.

Aufzugsanlage: rollstuhlgängiger Aufzug, Kapazität jeweils 8 Personen / 630kg Nutzlast, Standard-Kabinenausführung, Druckknopfsteuerung.

Durchfahrtstor: Rahmen aus Metall feuerverzinkt, Elektroantrieb, 1 Handsender pro Parkplatz

Flachdachabdichtungen: Abdichtung der Balkone mittels Kunststoffbahnen mit Gehbelag aus Feinsteinzeug-Platten lose verlegt.

Fugendichtungen: Dilatations- und Arbeitsfugen mit geeignetem, dauerelastischem Material abgedichtet. Hinweis: Fugendichtungen sind Verschleißteile und müssen gewartet und ggfs. erneuert werden.

Fugen sind wartungsbedürftig und es besteht kein Anrecht auf Garantieleistung. Erfahrungsgemäß kann sich der Estrich in den ersten Jahren gemäß DIN-Norm erheblich absenken. Dies kann zur Folge haben, dass die Kittfugen abreißen. Dies stellt keinen Mangel dar.

Außenputz getönt, Grundputz aus Mineralputz, Oberputz Material Silikonharzputz. Sockelgeschoss straßenseitig farblich abgesetzt

Innenwandflächen mit Glattputz, weiß gestrichen, Decken gespachtelt Q3 und weiß gestrichen, Gipskartondecken DG mit Glattputz, weiß gestrichen.

Innentüren: Holzzargen, Türblätter mit Röhrenspanfüllung, stumpf einschlagend, Türhöhe 2,10 m, Schalldämmwert 30db, Oberfläche Weißlack, glatt, Edelstahl-Drückergarnituren mit Buntbart- Einsteckschloss, WC-Türen mit WC-Garnitur.

Wohnungseingangstüren: Stahl/o- Holz-Umfassungszargen, Türblätter mit Vollkern, gemäß Richtlinien mit Schalldämmung 41 db, Oberfläche Eiche 7Weißlack. Türgriffe Edelstahl z.B. Hoppe Amsterdam,

an Wohnungseingangstüren außenseitig Knauf (Kugelform).

Bodenbeläge in den Wohnungen:

Alle Räume mit Anhydrit-Estrich auf Trittschalldämmung. Fußbodenheizung in allen Räumen außer innenliegenden Abstellräumen und WC's.

Eiche-Fertigparkett gemäß Bemusterung durch Verkäufer auf schwimmendem Estrich in Aufenthaltsräumen, Feinsteinzeug-Fliesen in Küchen, WCs und Bädern, vorgesehene Fliesengröße 60x30 cm, gemäß Bemusterung durch Verkäufer.

Treppenhaus Boden- und Treppenbelag Naturstein nach Vorgabe Architekt / Bauherr

Großformatige Wandfliesen in den Bädern und WCs in den spritzwassergefährdeten Zonen, Zonen sind in den Architektenplänen definiert, vorgesehene Fliesengröße 60x30 cm, gemäß Bemusterung durch Verkäufer, Rest-Wandflächen Glattputz weiß gestrichen (Mattlatex)

Schlosserarbeiten: Balkongeländer aus Metall nach Entwurf des Architekten mit entsprechender Zulassung, Detaillierte Ausführung gemäß Architektenplan.

Treppengeländer innen aus Stahl mit farbiger Beschichtung nach Festlegung Architekt, Handlauf aus Edelstahl

Schließanlage: Sicherheits-Schließanlage für Haus- und Wohnungseingänge, pro WHG 5 Stck. Schlüssel

Haustechnik:

Heizung:

Heizung und WW-Bereitung durch Anschluss an das Fernwärme-Netz der Stadt Lörrach, Fußbodenheizung in allen Geschossen mit Einzelraumregelung (außer Gäste-WC und Abstellräume) mittels IRaumthermostaten

Verbrauchsabrechnung: die Verbrauchsabrechnung für Wasser und Heizung erfolgt über gemietete elektronische Messsysteme.

Ausführung und System gemäß Fachplaner und Bewilligung.

Lüftung:

Innenliegende WC's und Bäder in der Wohnanlage werden über Einzelventilatoren entlüftet.

Küchen:

Küchen müssen durch Käufer mit Umlufthauben ausgestattet werden.

UG im Bereich unter Terrain, Trockenraum mit Abluftanlage, feuchtegesteuert

Sanitär:

Sanitärversorgung im Untergeschoss und für die Steigstränge mit rostfreien Stahlrohren, alt. Metall-Verbundrohre, Verteilung ab Steigstrang bis zu den Zapfstellen mit rostfreien Stahlrohren oder Metall-Kunststoff-Verbundrohren, Dimensionierung nach DIN. Warmwasserzirkulation.

Dämmung der Ver- und Entsorgungsleitungen entsprechend der gültigen Energieeinsparverordnung. Jede Wohnung erhält separate Wasserzähler. Warm- und Kaltwasseranschluss einschl. Eckventil für den späteren Einbau der Küchen

Einrichtungsgegenstände in weiß, gehobener Standard, deutsche Markenfabrikate, Armaturen verchromt, deutsche Markenfabrikate, Duschen bodeneben/Walk-in, gefliest mit Edelstahl-Ablaufrinnen. Sanitär-Apparate pro WHG siehe beiliegender Liste

Abwasser im Gebäude mit Kunststoff-Rohren (HT), verbesserter Schallschutz bei Fallsträngen durch dickwandige Kunststoffrohre, z.B. Geberit db 20.

Innenliegende Bäder und WCs mit mechanischer Entlüftung, siehe oben. Außenwasser-Anschluss im EG bei Freisitz.

Elektroinstallation:

Die gebrauchsfertige Elektroinstallation beinhaltet Unterverteilung und sämtliche Leitungen. Sie entspricht den VDE- und EVU-Vorschriften. Leitungsmaterial im Keller als Aufputz-Installation gem. DIN 18015 bzw. VDE. Leerrohrverlegung für eventuelle Smarthome-Nachinstallation auf Kundenwunsch.

Ab EG Verlegung der Leitungen Unterputz mit Leerrohrverlegung nach VDE mit weißem Standard-Schaltermaterial, Hauptverteilung im Elektro-Installationsraum UG, Unterverteiler in den Wohnungen, Unterverteiler Leerrohre für Datenleitungen ebenfalls in den Wohnungen.

Beleuchtung des Freisitzes und der Balkone 1. OG bis DG an der Aussenwand
Außenbeleuchtung in den Aufenthaltsbereichen teilweise in den und die Carportüberdachung integriert.
Beleuchtung Eingänge und Briefkästen mittels Einbauleuchten.
Treppenhausbeleuchtung über Bewegungsmelder. Auswahl in Absprache mit Bauträger.

Je Kellerraum eine Steckdose unter Schalter, sowie eine Deckenbrennstelle mit Schiffsarmatur. Leitungsmaterial in den Wohngeschossen als Unterputz-Installation gem. DIN 18015 bzw. VDE.

Je Wohneinheit ein Zählerplatz im Kellergeschoß. Schalter und Steckdosen in weißem Standardprogramm.

TV-Installation in Wohn- und Schlafräumen, Telefonanschluss über Datendosen, Datenkabel, Telefonanschluss im Wohnbereich, Leerrohr in jedem Wohn- und Schlafräum.

1 Zugang Breitbandversorgung oder SAT- Anlage je Einheit. Klingelanlage mit Gegensprechvorrichtung und Videodisplay. Die Raffstoren werden elektrisch betätigt.

4. Ausstattung Wohnungen

Wohnen + Essen: Wände Glattputz, gestrichen, Decken glatt gespachtelt, gestrichen, Echtholz-Fertigparkett mit mind. 3,0 mm Nutzschrift, nach Bemusterung Verkäufer, Fenster mit elektr. Außenraffstoren

Schlafzimmer: Wände Glattputz, gestrichen, Decken glatt gespachtelt, gestrichen

Kinderzimmer: Wände Glattputz, gestrichen, Decken glatt gespachtelt, gestrichen, Boden Holz- Fertigparkett mit mind. 3,0 mm Nutzschrift, Fenster mit Außenraffstoren

Flur, Abstellraum: Wände Glattputz, gestrichen, Decken glatt gespachtelt, gestrichen, Boden gefliest, nach Bemusterung Verkäufer

Kochen: Wände Glattputz, gestrichen, Decken glatt gespachtelt, gestrichen, Boden gefliest, nach Bemusterung Verkäufer, Fenster mit Außenraffstoren,

Gäste-WC: Wände verputzt, bei Nasszonen Fliesen bis max. Vorwandinstallationen, restliche Wände mit Glattputz und gestrichen, Decke glatt gespachtelt, Boden gefliest, nach Bemusterung Verkäufer, Fenster ohne Sonnenschutz

Bad: Wände verputzt, bei Nasszonen Fliesen bis max. Vorwandinstallationen, hinter Badewanne bis in Höhe von 2,10 m gefliest, in den Duschen Wände bis zu einer Höhe von 2,10 m, restliche Wandflächen gestrichen. Boden gefliest, nach Bemusterung Verkäufer, Fenster mit Außen-Raffstoren.

Wohnung 5 DG/Maisonette: wohnungsinterne Treppe als Stahlwagentreppe mit Holzstufen und Stahlgeländer nach Vorgabe Architekt zu einem vom Verkäufer festgelegten Preis. Bei Sonderwunsch Käufer entsprechender Mehrpreis.

Einrichtungen siehe nachfolgende Sanitär-Liste

Die genannten Sanitär-Artikel sind bei der Fa. xxx zu besichtigen. Soweit Sanitärgegenstände von einem anderen Lieferanten oder Hersteller zum Einbau kommen, erfolgt dies bei gleicher Ausstattungsqualität und gleichem Preisniveau.

Die Zubehörteile WC-Rollenhalter, Handtuchhalter etc. werden nicht mitgeliefert.

WCs in wandhängender Ausführung mit Unterputzspülkästen. Die Zubehörteile können selbstverständlich beim Sanitärinstallateur ausgesucht und bestellt werden

Bäder:

Waschtisch Keramag icon 60 x 48,5 cm, 2 Einhebelmischer hansgrohe Metris S, Siphon hansgrohe flowstar,
in 3,5-Zimmer-Wohnungen Doppel-Waschtisch Keramag icon 120 x 48,5 cm.

WC Keramag icon, WC-Sitz mit soft-close Einrichtung, Drückerplatte Geberit sigma 20, Geberit-Kombifix mit Spülkasten für wandhängendes WC
Duschrinne Geberit,

Brausemischer hansgrohe Metris S Unterputz

Hansgrohe Croma 100 Vario / Ecostat Comfort Combi 650 mm, Badewanne Laufen pro 180 x 80 cm, Exafill,,

Einhebelmischer UP hansgrohe Metris

Handbrause hansgrohe vario 100 mit Isiflex-Schlauch

Gäste-WC

Handwaschbecken Keramag Renova Nr. 1 Comprimo neu, 45 x 34 cm, Einhebelmischer hansgrohe Metris S,

Siphon hansgrohe flowstar

WC Keramag icon, WC-Sitz mit soft-close Einrichtung, Drückerplatte Geberit sigma 20, Geberit-Kombifix mit Spülkasten für wandhängendes WC
Elektroinstallation

Ausstattung der Räume in Einzelnen, Fabrikat Jung, Serie AS 500 WW o. gleichwertig, Lage der Beleuchtung siehe beiliegende Elektro-
Installationspläne

5. Elektroinstallationen

Diele:

- 1 Deckenbrennstellen je nach Größe der Diele mit Aus- oder Wechselschaltung, 1 Steckdose unter Schalter
- 1 Doppelsteckdose im Raum
- 1 Gegensprechanlage mit Türöffner und Monitor
- Vorinstallation für 1 Smart-Home Display
- 1 Rauchmelder

Bad:

- 1 Deckenbrennstelle mit Ausschaltung 1 Wandbrennstelle mit Ausschalter
- 1 Doppelsteckdose im Raum
- 1 Doppelsteckdose Waschmaschine -Trockner 1 Schalter für Raffstore

Kochen:

- 1 Deckenbrennstellen mit Aus- oder Wechselschaltung,
- 2 Dreiersteckdosen im Raum
- 1 x Steckdose für Kühlschrank, 1 x Herdanschluss,
- 1 x Backofenanschluss
- 1 x Dunstabzug,
- 1x Spülmaschinenanschluss,
- 1 Schalter für Raffstore

Wohnen/Essen:

- 2 Deckenbrennstellen in Wechselschaltung
- 1 Steckdosen unter Schalter
- 2 Doppelsteckdosen im Raum 1 Dreifachsteckdose im Raum
- 1 Telefonanschluss als Leerrohr und Leerdose 1 TV-Anschluss
- Schalter für Raffstore

Schlafen:

- 1 Deckenbrennstelle mit Aus- oder Wechselschaltung
- 1 Steckdosen, unter Schalter, 3 Doppelsteckdosen im Raum, 1 Telefonanschluss als Leerrohr und Leerdose, 1 TV-Anschluss, 1 Schalter für Raffstore, 1 Rauchmelder

Zimmer:

- 1 Deckenbrennstelle mit Aus- oder Wechselschaltung
- 1 Steckdose unter Schalter
- 3 Doppelsteckdosen im Raum
- 1 Telefonanschluss als Leerrohr und Leerdose 1 TV-Anschluss
- 1 Schalter für Raffstore 1 Rauchmelder

Abstellraum:

- 1 Deckenbrennstelle mit Ausschaltung
- 1 Steckdose unter Schalter

WC:

- 1 Wandbrennstelle mit Ausschaltung 1 Deckenbrennstelle mit Ausschaltung
- 1 Steckdose unter Schalter

Balkon

- 1 Wandbrennstelle mit Ausschaltung ,1 Steckdose mit Ausschaltung

Hauseingang:

- 1 Beleuchtungs-Anschlussleitung
- 1 Schalter
- 1 Klingelknopf

Die zugeordneten Stellplätze in den Carports erhalten eine Anschlussmöglichkeit für eine Wallbox zur Lademöglichkeit für Elektrofahrzeuge.

Außenanlagen:

Belag im allgemein zugänglichen Teil mittels Beton-Pflasterbelag auf Riesel, Gartenbereiche mit Rasen. Keller:

Jede Wohneinheit erhält ein abschließbares Kellerabteil, durch eine Metallkonstruktion abgetrennt.

Müll:

Für die Müllentsorgung wird im UG ein separater belüfteter Raum zur Verfügung gestellt.

Fahrräder:

Stellplätze für Fahrräder werden im Erdgeschoss-Außenbereich sowie im Untergeschoss geschaffen.

Wäscherraum:

Im UG wird je Einheit ein Waschmaschinen- u. Trocknerplatz mit sep. zugeordneter Strom- und Wasseruhr zur Verfügung gestellt - wahlweise Installation in Wohnung. Nur eine Lösung ist inkludiert.

6. Allgemeine Bemerkungen Sonderwünsche:

Der Bauausführung wird diese Baubeschreibung zugrunde gelegt. Werden darüber hinaus andere Materialien und Einbauten gewünscht, so können diese, sofern die technische Möglichkeit im Rahmen des Gesamtkonzepts besteht, als Sonderwünsche berücksichtigt werden.

Die Mehrkosten der Sonderwünsche sowie die zugehörigen Planungsleistungen werden vom Handwerker und Architekten direkt in Rechnung gestellt. Kann der Handwerker diese Kosten aus technischen Gründen nicht trennen, so werden sie durch den Bauträger mit einem Zuschlag für Planung, Bauleitung und Bearbeitung in Höhe von 15% an den Kunden weiter verrechnet.

Änderungswünsche müssen dem Bauträger schriftlich mitgeteilt werden.

Die Verantwortung für Terminverzögerungen, die durch Sonderwünsche oder Mehrleistungen entstehen, trägt allein der Käufer. Garantieleistungen im Sinne der VOB über Sonderwünsche und Eigenleistungen werden vom Bauträger nicht übernommen.

Maßgabe:

Anlässlich der Durcharbeitung der Arbeitspläne im Maßstab 1:50 können Änderungen gegenüber den Plänen im Maßstab 1:100 auftreten. Solche Änderungen liegen im Rahmen der Werk- und Detailplanung.

Dargestellte Ausstattungen, Möblierungen und Sanitäreinrichtungen, die in den Bauplänen eingezeichnet, jedoch in der Baubeschreibung nicht erfasst sind, gehören nicht zum Leistungsumfang des Bauträgers. Maßgabe ist die Baubeschreibung.

Baufeuchte:

Jedes neu erstellte Bauwerk weist in erheblichem Maße Baurestfeuchte auf. Dies ist nicht zu vermeiden und unterliegt physikalischen Gesetzmäßigkeiten. Wir empfehlen dringendst, während der Trocknungsphase von 1 – 2 Jahren die bezogenen Räume möglichst ausgeglichen zu belüften und Möbel im Abstand zur Wand aufzustellen, damit die Luftzirkulation an der Wandfläche gewährleistet ist.

Setzungen und Risse:

Leichte Setzungen im Bereich der Toleranzen im gesamten Außenbereich liegen in der Art der Konstruktion und Ausführung und stellen keine Qualitäts- oder Wertminderung dar. Schwundrissbildungen bei Baustoffen mit unterschiedlichen Ausdehnungskoeffizienten, Trocknungsrisse im Bauholz sowie witterungsbedingte Abnutzung Außenbereich unterliegen ebenfalls nicht der Gewährleistungspflicht.

Silikonfugen sind Unterhaltungsfugen und obliegen somit nicht der Gewährleistung. Abweichungen:

Sollte der Bauträger gezwungen sein, aufgrund von Lieferschwierigkeiten, höherer Gewalt

oder behördlicher Anordnung von dieser Baubeschreibung abzuweichen, ist er gehalten, nur gleichwertiges Material zu verwenden.

Änderungen und Ergänzungen in der Ausführung einzelner Arbeiten, die keine Wertminderung zur Folge haben und dem Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.



30.01.2023

Dipl. Ing. FH Helmut Weiss Freier Architekt